

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/50

Datum: 10.10.2022

Vorlage, DS-Nr. 2022/0956

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	19.10.2022			

Betreff: Bericht über den aktuellen Stand des Ausbaus von sozialen Räumen
"Stadtteilzentren" in den Stadtteilen;
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 05.10.2022

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2023
Sachkonto/Investitionsnummer: 05030102
Kostenstelle/Kostenträger: 5318360
Gesamtansatz: 76.000,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 76.000,00 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 76.000,00 €
Bemerkung:

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: entfällt

Sachdarstellung:

Hinsichtlich der weiteren Verfahrensweise zur (Weiter-)Entwicklung der Stadtteilzentren, in die die bereits vorhandenen Begegnungsangebote einbezogen werden, wird auf die Vorlage DS-Nr. 2022/0953 verwiesen.

Im Rahmen der neu konzipierten Senioren- und Pflegeberatung wurden seit

01.07.2022 36 Hausbesuche sowie 43 weitere Beratungen persönlich, schriftlich oder telefonisch durchgeführt. Des Weiteren wurde in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement die Quartiers-Umfrage konzipiert und beim Herbstmarkt durchgeführt.

Im Hinblick auf die präventiven Hausbesuche erhielten 117 Senior*innen im Alter über 90 Jahre aus den Quartieren Mitte-Nord, West-West, Spich-Ost und Friedrich-Wilhelms-Hütte-Nord ein persönliches Schreiben mit einem Beratungsangebot. Darüber hinaus nahmen die Mitarbeiter*innen an den vom Rhein-Sieg-Kreis angebotenen Fortbildungsterminen zur Einarbeitung in das neue, abgestimmte Verfahren teil.

Die Fachstelle für bürgerschaftliches Engagement hat seit dem 01.01.2022 179 Ehrenamtskarten ausgestellt. 13 Senior*innen erhalten derzeit Unterstützung durch den Senioren-Einkaufsdienst.

Daneben wurde ein erstes Rahmenkonzept für die (Weiter-)Entwicklung der Stadtteilzentren erstellt, in dessen Weiterführung die Ergebnisse der Quartiers-Umfrage nach Auswertung einfließen werden (s. DS-Nr. 2022/0953 in gleicher Sitzung). Aus der Bestandsaufnahme ist erkennbar, dass in den bisherigen Einrichtungen bereits viele Angebote genutzt werden. Hierzu ist anhand der Umfrage-Ergebnisse sowie der Daten aus der Sozial- und Gesundheitsplanung auszuwerten, welche Angebote zu ergänzen sind, aber auch welche Angebote den Zielen möglicherweise nicht (mehr) entsprechen und daher wegfallen können. Für die Angebote sind in der Haushaltsplanung 2023/2024 bereits 76.000 € an Zuschüssen kalkuliert, die ggfls. anhand der ermittelten Bedarfe anzupassen wären.

Des Weiteren ist die Fachstelle im Kommunen-Netzwerk NRW sowie im neu eingeführten Netzwerk der Ehrenamtsbeauftragten des Rhein-Sieg-Kreises vernetzt. Besonders Wertvoll ist hier der Austausch der Kommunen untereinander sowie die Unterstützung durch die Fortbildungsangebote der Staatskanzlei und die ständige Information zu weiterführenden Entwicklungen des Landesrahmenkonzeptes, in die sich die Arbeit der Fachstelle eingliedert.

.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete